

Unterfranken-Nord 2026/27

Erwachsene Bezirksoberrliga (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

Spielbericht (genehmigt)



DJK Gänheim : TSV Arnshausen - 1 : 9

25.09.2026, 20:00 Uhr

	Rang	Name, Vorname		Rang	Name, Vorname					
	1	1.1	Krönert, Lukas (SBEM)	1	1.1	Hein, Jochen				
	2	1.2	Krüger, Christian	2	1.2	Hein, Tim				
	3	1.4	Puchner, Lucius	3	1.3	Kreil, Florian				
	4	2.2	Volk, Burkhard	4	1.4	Schäfe, Marcel				
D1			Krönert, Lukas/Puchner, Lucius	D1		Hein, Jochen/Hein, Tim				
D2			Krüger, Christian/Volk, Burkhard	D2		Kreil, Florian/Schäfe, Marcel				

	DJK Gänheim	TSV Arnshausen	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Krönert, Lukas	Hein, Jochen	6:11	6:11	7:11			0:3	0:1
	Puchner, Lucius	Hein, Tim							
D2-D2	Krüger, Christian	Kreil, Florian	8:11	9:11	11:7	11:8	9:11	2:3	0:1
	Volk, Burkhard	Schäfe, Marcel							
1-2	Krönert, Lukas	Hein, Tim	11:7	11:4	7:11	11:13	6:11	2:3	0:1
2-1	Krüger, Christian	Hein, Jochen	6:11	10:12	7:11			0:3	0:1
3-4	Puchner, Lucius	Schäfe, Marcel	8:11	11:7	9:11	11:6	6:11	2:3	0:1
4-3	Volk, Burkhard	Kreil, Florian	4:11	3:11	6:11			0:3	0:1
1-1	Krönert, Lukas	Hein, Jochen	11:7	11:9	10:12	9:11	7:11	2:3	0:1
2-2	Krüger, Christian	Hein, Tim	6:11	11:4	8:11	7:11		1:3	0:1
3-3	Puchner, Lucius	Kreil, Florian	11:9	11:9	11:7			3:0	1:0
4-4	Volk, Burkhard	Schäfe, Marcel	7:11	6:11	11:7	12:14		1:3	0:1
					Bälle: 343:395			13:27	1:9

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 22:30

Zuschaueranzahl: 10

Erinnert sei zunächst an den Spielbericht des Vorjahres:

„Als letzte der drei Erwachsenenmannschaften stieg die Erste in den Spielbetrieb der Saison 2025/26 ein. In der Lollbachtalhalle Arnshausen war am Freitag, 10. Oktober, sogleich ein schwerer Brocken zu verdauen. Erwartungsgemäß zeigte der erfahrende Ex-Landesligist dem aufstrebenden Bezirks-oberliga-Newcomer die Grenzen auf. Mit Maximilian Friebus hatten die Gastgeber allerdings auf Position vier „eine Soll-Schwachstelle eingebaut“, die sich die Gäste zunutze machten. In allen drei Spielen, in denen der Jugendliche zum Einsatz kam, punkteten sie in drei Sätzen, im Doppel Krönert/Puchner, in den Einzeln Sven Göbel und Lucius Puchner. Krüger/Göbel zeigten im Doppel eine ordentliche Leistung, belohnten sich jedoch nicht. Lukas Krönert lieferte sich - gesundheitlich angeschlagen - im vorderen Paarkreuz zwei hart umkämpfte Einzel gegen Hein-Sohn Tim und -Vater Jochen, die er in drei und in fünf Sätzen verlor. Das Besondere daran: alle acht Sätze endeten mit nur zwei Bällen Unterschied, sechs für Hein, zwei für Krönert. Paarkreuzkollege Christian Krüger brachte es auf zwei Sätze mit zwei Bällen Unterschied, davon einer für ihn; die anderen fünf Sätze gingen klar an die Gegner. Ebenso eindeutig wie sie Arnshausens Vierer besiegten, unterlagen Sven Göbel und Lucius Puchner im hinteren Paarkreuz dem Dreier in drei Sätzen. Dass nicht mehr drin war, lag bei Ersterem an körperlichen Einschränkungen, bei Letzterem am Trainingsrückstand. Damit kann man nicht zufrieden sein, wohl aber mit dem Endergebnis (3:7). Denn in anderer Besetzung auf Position vier der Gastgeber wäre eine Zu-Null-Klatsche nicht abwegig gewesen.“

Was in diesem Jahr geschah:

Als letzte der drei DJK-Tischtennis Mannschaften startete die Erste in die Spielsaison 2026/27. Im Gänheimer Sportheim war am Freitag, 25. September, die Erste des TSV Arnshausen zu Gast. Zum wiederholten Male zeigte der erfahrene Ex-Landesligist dem mittlerweile erfahrenen Bezirksoberrligisten die Grenzen auf. Anders als im Vorjahr trat Arnshausen in Bestbesetzung an, Gänheim musste auf seinen verletzten Mannschaftsführer, Sven Göbel, verzichten. Im hinteren Paarkreuz kehrte sich die Punkteausbeute um. Aus drei Siegen und einer Niederlage wurden drei Niederlagen und ein Sieg. Lucius Puchner, der im Vorjahr Arnshausens Dreier, Florian Kreil, in drei Sätzen unterlegen war, besiegte ihn dieses Mal in drei Sätzen und rettete den Ehrenpunkt. Aber genauso wie im Vorjahr hatte er kein Sommer-training und das kostete ihm und seiner Mannschaft im ersten Einzel gegen den schwächeren Gästevierer, Marcel Schäfe, den er im Rückrundenspiel der Vorsaison in drei Sätzen geschlagen hatte, einen weiteren möglichen Sieg. Paarkreuzkollege Burkhard Volk, der anstelle von Sven Göbel aufschlug, konnte trotz eines gewonnenen Satzes gegen beide Kontrahenten nicht mithalten. Und im Doppel mit Christian Krüger schrappte er unglücklich am Punktgewinn vorbei. Nachdem die beiden einen Zweisatzrückstand ausgeglichen hatten, gerieten sie im entscheidenden fünften Satz bei 9:9-Spielstand durch einen Kantenball der Gegner in Rückstand und besiegelten dann mit einem eigenen Rückschlagfehler ihre Niederlage. Im Wettkampf der Einser-Doppel waren Krönert/Puchner der brillant aufspielenden Familienpaarung Hein/Hein in drei klaren Sätzen unterlegen, anders als vor einem Jahr Krüger/Göbel, die sich erst im fünften Satz geschlagen geben mussten. Die ausgeklügelte Doppel-Rochade führte also nicht - wie erhofft - zu zwei Siegen, sondern zu zwei Niederlagen. Das vordere Paarkreuz reproduzierte die Vorjahresbilanz von vier Niederlagen und im wesentlichen auch die Einzelergebnisse. Wieder verlor Christian Krüger beide Einzel und verbuchte einen Satz für sich, wieder lieferte sich Lukas Krönert mit Sohn Tim und Vater Jochen Hein hart umkämpfte Duelle, die er jeweils trotz Zweisatzführungen am Ende noch verlor. Und wieder sind er und auch Lucius Puchner ein weiteres Stück näher an ihre hochklassigen Kontrahenten herangerückt. Der spielerische Aufstieg geht unaufhaltsam weiter.